LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.

Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl, Wickede (Ruhr)

Stichworte:

Wirtschaftsförderung

Hauptverantwortlich:

Ense

Sonstige Beteiligte:

Kurzprofil:

Stadt Ense
Regierungsbezirk Arnsberg
Einwohner: 25.162 (IT.NRW, 31.12.2019)
Fläche: 51,08 km²

Anlass:

LEADER Förderprogramm der EU zur Stärkung des ländlichen Raumes

Ziel:

Ziel der Kooperation ist es, gemeinsam die Attraktivität der ländlichen Region zu stärken und Synergien zu schaffen. Dafür sollen Aktivitäten gebündelt und Innovationen, Kommunikationsprozesse sowie der soziale Zusammenhalt gefördert werden.

Umsetzung:

Image not found or type unknown

Zur Entwicklung des ländlichen Raums hat die EU das Förderprogramm LEADER (Liaison entre actions de développement de l´économie rurale – Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) initiiert. Das Programm zielt darauf ab, eine eigenständige und nachhaltige Entwicklung in den ländlichen Regionen zu unterstützen. Zudem werden Maßnahmen und Kooperationen gefördert, die zu einer Stärkung des ländlichen Lebensraums, der ländlichen Wirtschaft und Lebensqualität führen. Bürgerinnen und Bürger werden aktiv in die Gestaltung eingebunden.
Auf Grundlage des Förderprogramms LEADER haben sich die Kommunen Ense, Fröndenberg/Ruhr, Welver, Werl und Wickede (Ruhr) zur LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V. zu einem Verein zusammengeschlossen und unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit gemeinsam eine Regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet. Seit 2019 besteht die Möglichkeit, kleinere Projekte durch ein Regionalbudget zu unterstützen.

Die LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V. hat mehrere Akteursgruppen zur Steuerung ihrer Aktivitäten. Die Mitgliederversammlung ist ein wichtiges Gremium im Verein. Sie ist für die Wahl des Vorstandes und seinen Vorsitzenden – stammend aus allen beteiligten Kommunen – zuständig. Der Vorstand wird für einen Zeitraum von 3 Jahren gewählt. Er leitet den Verein, ist für die laufenden Geschäfte zuständig und vertritt die Lokale Arbeitsgruppe nach außen. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) fungiert als Entscheidungsgremium der LEADER-Region. Insgesamt setzt sich die LAG aus mindestens 20 Vertretern zusammen. Die LAG beschließt welche Projekte aus dem LEADER-Budget umgesetzt werden sollen. Weiterhin gibt es mehrere Arbeitsgruppen, welche sich regelmäßig treffen. Interessierte sind eingeladen sich diesen Treffen anzuschließen. Die Arbeitsgruppen präsentieren und empfehlen der LAG potenzielle Projekte.
Das Regionalmanagement unterstützt den Vorstand sowie die LAG bei der Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) und ist der erste Ansprechpartner für Projektideen sowie Fragen zur Förderung, des LEADER-Prozesses und der Beteiligung. Es unterstützt, begleitet und organisiert den Gesamtprozess und schafft durch einen kontinuierlichen Austausch mit der LAG und weiteren Akteuren Transparenz auf regionaler und überregionaler Ebene.
Die interkommunale Zusammenarbeit bedeutet für alle Beteiligten einen großen Mehrwert. Unter dem Motto „Zusammen Heimat Zukunft geben“ konnten gemeinsam mit zahlreichen engagierten Kräften bereits viele Projekte erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Darunter zählen beispielsweise die Projekte Werler Stadtquellen, Querfeldland – Radweg durch die Region, Südwestfalens blühende Vielfalt erhalten und Jugendwerkstatt – Jugend eine Stimme geben.
(Quelle für Text und Bild: siehe Links)

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel der LEADER-Förderung. Zudem werden Kleinprojekte aus einem Regionalbudget finanziert.

Rechtsform:

Zusammenarbeit seit:

2015

Kontakt:

LEADER-Region Börde trifft Ruhr e.V.
Am Spring 4
59469 Ense
Telefon: 02938 – 5571931
E-Mail: info@boerdetrifftruhr.de

Links:

https://www.boerdetrifftruhr.de/